



Die suchtmmedizinische Behandlung inhaftierter Drogenabhängiger

Berlin, am 19.11.2010



Grundlagen der vollzuglichen Betreuung

- Gemeinsamer Runderlass des Ministeriums für Inneres und Justiz und des MAGS
- Richtlinien für die anstaltsinterne Suchtberatung des Ministeriums für Inneres und Justiz.



Grundlagen der vollzuglichen Betreuung

**Runderlass des Justizministeriums vom
01.03.2007**



Grundzüge der Neuakzentuierung

- Restrukturierung des rehabilitativ orientierten Betreuungsangebotes
- Prävention
- „Palliativ“ orientierter Betreuungsansatz

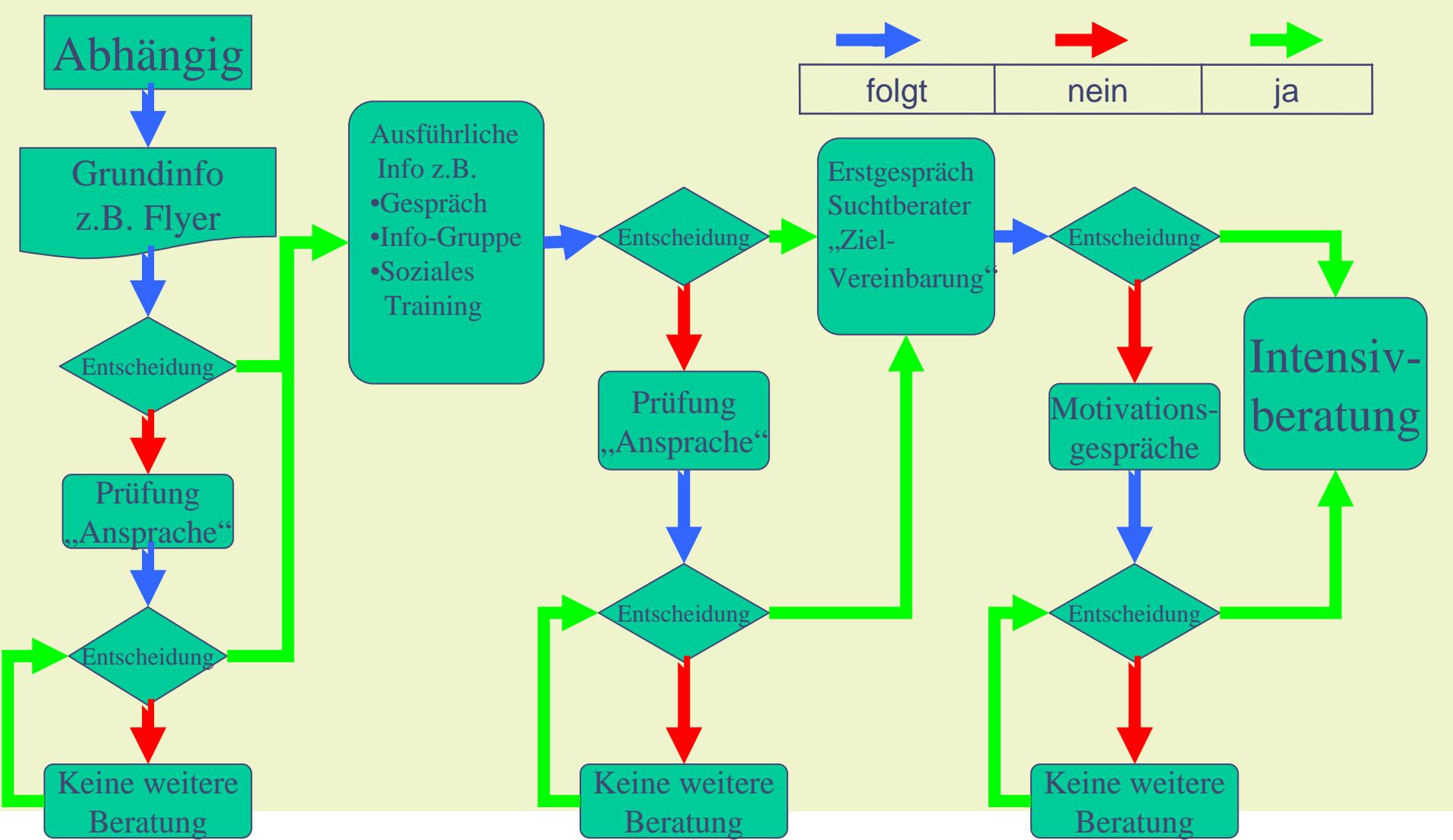


Rehabilitatives Betreuungsangebot

- Basisinformation für alle drogenabhängigen Gefangenen
- Grundberatung aller Drogenabhängigen
- Auswahl
- Intensivberatung



Ablaufdiagramm Suchtberatung





Rehabilitatives Betreuungsangebot

Übersicht über die Anzahl der in externe Therapieeinrichtungen vermittelten drogenabhängigen Gefangenen seit 2000 - Männer und Frauen insgesamt

Jahr	Vermittlungen in externe Therapieeinrichtungen				
	Insgesamt (Sp. 3 - 5)	davon (vorwiegende Abhängigkeit)			wiederholte Vermittlung aus dem Vollzug heraus
		von illegalen Drogen Abhängige	Alkoholabhängige	Sonstige	
1	2	3	4	5	6
2000	2.095	2011	77	7	355
2001	1.978	1.862	94	22	497
2002	2.021	1.889	118	14	473
2003	1.924	1.822	85	17	462
2004	1.892	1.774	110	8	487
2005	1.826	1.745	75	6	453
2006	1.795	1.685	102	8	544
2007	1.821	1.730	84	7	575
2008	1.806	1.721	76	9	470
2009	1.695	1.605	73	17	444



Prävention

- Aufklärung über den Umgang mit Drogen
- Aufklärung über Infektionskrankheiten
- Impfangebot



„Palliativ“ orientierter Betreuungsansatz



„Palliativ“ orientierter Betreuungsansatz

- Entgiftungsbehandlung
- Aufenthalt in einer abstinenzenorientierten Abteilung
- Substitutionsbehandlung



Substitutionstherapie in der Haft

- positive Beeinflussung des Krankheitsverlaufs
- Förderung der vollzuglichen Ziele



Substitutionstherapie in der Haft

- Substitutions-Quote in Freiheit (2009) : 50 %
- Substitutions-Quote im Vollzug (2008) : 5 %

- absolut (2008):139 Substitutionsbehandlungen
- erhebliche Unterschiede von Anstalt zu Anstalt



Substitutionstherapie in der Haft

**Ärztliche Behandlungsempfehlungen zur
medikamentösen Therapie der
Opioidabhängigkeit im Justizvollzug**
(Erlass vom 15.01.2010)



Leitgedanken

- Die Opioidabhängigkeit ist eine behandlungsbedürftige Erkrankung
- Sucht besteht auch im Vollzug fort
- Substitution reduziert subkulturelle Aktivitäten
- Substitution fördert das Vollzugsziel
- Vermeidung von Todesfällen nach der Entlassung



Die Umsetzung

- Erarbeitung „Behandlungsempfehlungen“ 2009
- Erlass 15.01.2010
- Erörterung mit den Behördenleitungen am 18./19.02.2010
- Workshop mit der Anstaltsärzteschaft am 23.03.2010
- Ausweitung der Substitutionstherapie



Die Umsetzung





Technische Nachrüstung





Psychosoziale Betreuung

- Stellenausweitung Fachdienste Haushalt 2011
- Erhöhung Sachkostenmittel Haushalt 2011

A photograph of the Justizministerium (Ministry of Justice) building in North Rhine-Westphalia. The building is a large, classical-style structure with a prominent portico supported by columns. The word 'JUSTIZMINISTERIUM' is inscribed above the entrance. Several people are walking towards the entrance. The text 'Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit' is overlaid in large white letters across the center of the image.

Ich danke für
Ihre
Aufmerksamkeit